

## Kult-Auftritte in der Reitbahn

Am Wochenende findet wieder „Ansbach Open“ statt

Comedy und Musik: Mit diesen Zutaten befeuert die Stadt Ansbach zusammen mit den dortigen Kammerspielen ab heute wieder das „Ansbach Open“.

In der „Reitbahn“ tritt heute die längst als Kult gefeierte Neo-Blasmusik-Truppe „La Brass Banda“ auf. Funk und Soul treffen auf „Bavarian Style“, was so viel wie traditionelle Blasmusik im modernen Gewand bedeutet. Die fünf Musiker an Tuba, Posaune und Trompete sind nicht nur exzellente Instrumentalisten, sondern machen auch mit witzigen Texten gute Laune.

Zu den Senioren unter den bayerischen Spaßbands gehört mittlerweile die „Spider Murphy Gang“, die am Samstag (24. Juli) auftritt. Sie stellt ihr aktuelles Album „Unplugged – Skandal im Lustspielhaus“ vor.

Ottfried Fischer präsentiert auf der Reitbahn am Sonntag (25. Juli) sein aktuelles Bühnenprogramm „Wo meine Sonne scheint“. (Beginn jeweils 20 Uhr, Karten-Telefon 0981/51243 oder 0981/13756.)

## Drei Musketiere suchen Mitspieler

Komparsen-Casting in Bamberg

Stars wie Christoph Waltz, Milla Jovovich und Orlando Bloom drehen demnächst in Bamberg ein Remake von „Die drei Musketiere“. Wer hautnah dabei sein will, kann sich als Komparsen bewerben.

Das Casting findet am 29. und 30. Juli jeweils von 11 bis 19.30 Uhr im Life-Club, Obere Sandstraße 7 in Bamberg statt. Gesucht werden Frauen und Männer zwischen 18 und 65 Jahren. Die Dreharbeiten finden voraussichtlich zwischen 26. August und 5. September statt. Man kann sich auch vorab schon online unter [www.producerfriend.de](http://www.producerfriend.de) mit einem Foto bewerben (Info-Telefon: 089/68094224).

# „Ein ganz leichtfüßiger Mensch bin ich nicht“

Granteln ist sein Job: Der Fürther Kabarettist Matthias Egersdörfer erhält zwei weitere Auszeichnungen

Matthias Egersdörfer räumt ab. Allein in diesem Jahr sackt der 40-Jährige zwei weitere Preise ein — beim Deutschen Kleinkunstpreis und Bayerischen Kabarettpreis. Kurz vor seiner nächsten Verleihungsgala, die Urban Priol am 26. Juli in Aschaffenburg moderiert, sprachen wir mit dem grantelnden Senkrechtstarter aus Fürth. Fürs Foto nahm Egersdörfer neben dem großen Sozialdemokraten Willy Brandt Platz.

Foto: Michael Matejka



*Ist es nicht unglaublich anstrengend, Abend für Abend den Grantler und Choleriker zu mimen?*

**Matthias Egersdörfer:** Das ist so, wie wenn man jemanden fragt, der lustig und nett ist, ob es nicht anstrengend ist, immer gute Laune und Frohsinn auszustrahlen. Meine Programme haben schon Bestandteile, die auch in mir drin sind: Ein ganz leichtfüßiger Mensch bin ich nicht.

*Funktionieren Ihre Auftritte im Rest der Republik genauso wie in Franken?*

**Egersdörfer:** Ja. Als ich mich in Franken am Anfang meiner Karriere noch schwer getan habe, ging es in Hamburg schon richtig los.

*Liegt das vielleicht daran, dass man in Franken häufiger auf Grantler stößt, wie Sie ihn verkörpern?*

**Egersdörfer:** Ja bestimmt. In Franken kennt man solche Leute. In Hamburg ist der grantelnde Mittelfranke eher ein Paradiesvogel.

*Nicht nur das Publikum mag Sie, auch die Jurys. Was bedeuten Ihnen die ganzen Preise?*

**Egersdörfer:** Ich war ein bescheidener Schüler und hatte nie besonders gute Zeugnisse. Da freut es mich, dass ich auf meine alten Tage noch ausgezeichnet werde. Außerdem ist es ja echt verwunderlich, dass der Bayerische Rundfunk mir einen Preis gibt. Denn der hat meistens große Schwierigkeiten mit meinen Geschichten. Denen gefällt es auf Anhieb in der Regel nicht, was ich für sie schreibe. Es gab bislang sehr oft ein Gerangel wegen Form und Inhalt.

*Sie treten auch in Urban Priols ZDF-Satiresendung „Neues aus der Anstalt“ auf. Dort steigt jetzt Frank Markus Barwasser ein. Eine gute Wahl?*

**Egersdörfer:** Ja, das dürfte spannend werden.

*Würden Sie selbst gerne mehr Fernsehen machen?*

**Egersdörfer:** Nein. Wenn ich mich entscheiden muss, eine Nummer im Fernsehen oder auf der Bühne zu spielen, entscheide ich mich für die Bühne.

*Warum?*

**Egersdörfer:** Im Fernsehen bin ich noch aufgeregter. Ich bin ein sehr langsamer Mensch. Wenn man anderthalb oder zwei Stunden zur Verfügung hat, kann man langsam hochfahren. Das geht im Fernsehen nicht.

*Im Herbst hat Ihr neues Programm „Ich mein's doch nur gut“ Premiere. Wie weit sind Sie damit?*

**Egersdörfer:** Es gibt einen Pool an Texten, die stehen. Denn ich mache ja für die Nürnberger Comedy Lounge einmal im Monat neue Texte. Das ist der Grundstock. Diese Woche fahre ich nach Wuppertal und baue die Sachen mit meiner Regisseurin Claudia Schulz zusammen.

*Und, läuft's gut?*

**Egersdörfer:** Wenn ich meiner Frau was vorlese, sagt sie: Naja, wenn du es machst, wird's schon lustig werden.

*Seit kurzem haben Sie eine eigene Wein-Edition. Lief der Umsatz mit den CDs nicht mehr so gut?*

**Egersdörfer:** Nein, das hat ja mit Umsatz nichts zu tun, das ist ein Hobby-Projekt. Die Etiketten hat Gerd Bauer gestaltet und es gibt insgesamt nur 500 Flaschen.

*Sie haben auch ein Fußball-Lexikon auf CD herausgebracht. Müssen Sie das jetzt um Vuvuzela und Tintenfisch erweitern?*

**Egersdörfer:** Nein, das Schöne an dem Ganzen ist, dass es sehr zeitlos gehalten ist. Aber das Thema Fußball interessiert mich natürlich weiterhin. Vielleicht kommt ein Text aus dem Lexikon auch ins neue Programm.

*Sie haben an der Nürnberger Kunstakademie studiert. Sind Sie selbst noch in der bildenden Kunst aktiv?*

**Egersdörfer:** Meine Frau bekommt ab und zu mal was gezeichnet — Urlaubserinnerungen zum Beispiel. Ich würde auch gerne mal ein Kabarettprogramm in einer Galerie machen.

*Warum Kabarett statt bildender Kunst?*

**Egersdörfer:** Mein erstes Kabarett-Programm hatte ich im ersten Semester an der Kunstakademie. Ich war ja auch nicht mehr der Jüngste und hab mich gefragt, wie ich Geld verdienen kann. Im Kabarett ist es einfacher, Feedback zu kriegen und sich zu verbessern. Der Kunstbetrieb ist außerdem ziemlich verklemt und verquast. Der Normalbürger muss sich da unwohl fühlen. Interv.: BIRGIT RUF

Das Bayerische Fernsehen sendet einen Mitschnitt der Preisverleihung am 30. Juli um 22.30 Uhr. Vorpremieren zum neuen Programm starten am 2. September im Babylon-Kino, Fürth. Premiere ist am 7. Oktober im Nürnberger Burgtheater. Das Programm „Falten und Kleben“ ist neu auf DVD erschienen (Universal Music, Laufzeit 175 Minuten). Infos: [www.egers.de](http://www.egers.de)

## NAMEN IM GESPRÄCH



Eckart von Hirschhausen. F.: dpa

**Eckart von Hirschhausen (42)**, Moderator, bekommt noch eine weitere Show in der ARD. Nach „Deutschlands größtem Gedächtnistest“ und „Frag doch mal die Maus“ wird Hirschhausen im September „Das fantastische Quiz der Menschen“ moderieren.

**Jose Saramago**, portugiesischer Literatur-Nobelpreisträger, soll posthum Steuern nachzahlen. Das spanische Finanzamt fordert von seinen Erben knapp 718 000 Euro. Saramago, der im Juni starb, hatte in Portugal Steuern bezahlt, lebte aber auf Lanzarote.

**Josef Ernst Köpplinger (46)**, derzeit Leiter des Stadttheaters Klagenfurt, soll heute von Bayerns Kunstminister Wolfgang Heubisch als neuer Intendant des Gärtnerplatztheaters vorgestellt werden. Er wird 2012 Nachfolger von Ulrich Peters. dpa

## Wolfram-von-Eschenbach-Preis für Wolfgang Haffner

Bezirk Mittelfranken zeichnet den gefragten Jazz-Schlagzeuger aus — Förderpreise für drei weitere Künstler

Neuer Träger des Wolfram-von-Eschenbach-Preises wird der Jazz-Schlagzeuger Wolfgang Haffner. Damit zeichnet der Bezirk Mittelfranken den 44-jährigen, aus Wunsiedel stammenden Musiker mit seinem Kulturpreis aus, der mit 15 000 Euro dotiert ist.

Eine 15-köpfige Fachjury unter Vorsitz von Manfred Rothenberger (Institut für moderne Kunst Nürnberg) hatte Haffner aus einer Vielzahl von Vorschlägen gekürt. Der Bezirkstag bestätigte gestern die Kandidatenauswahl, zu der auch die Förderpreisträger Christiane Karg (Bereich Musik), Johannes Volkmann (Wort) und Andreas Oehlert (bildende Kunst) zählen. Die Förderpreise sind mit jeweils 5000 Euro dotiert.

**Wolfgang Haffner** begann mit dem Schlagzeug- und Klavierspielen bereits als Siebenjähriger. Mittlerweile ist er ein international gefragter Studio- und Live-Perkussionist, dessen Spezialität vor allem im Jazz liegt. Ob mit den Pop-Mädels von „No Angels“ oder bekannten Persönlichkeiten wie Peter Herbolzheimer, Klaus Doldinger, Albert Mangelsdorff oder Nils Landgren: Haffner, der bei Altdorf lebt, arbeitet mit vielen Größen der Jazz-Szene zusammen. An über dreißig Alben hat der Ausnahme-Trommler mittlerweile mitgewirkt, ist ständiger Gast bei internationalen Festivals und in vielen Ländern auf Tournee.

Im vergangenen Jahr erhielt er den „German Jazz Award“, und vor wenigen Monaten wurde ihm ein Echo-Jazz-Preis in der Kategorie „Instrumentalist des Jahres“ zuerkannt. Haff-



Komponist und gefragter Musiker: Schlagzeuger Wolfgang Haffner erhält den Kulturpreis des Bezirks Mittelfranken. Foto: Matejka

ner wirkt auch als Orchestermusiker: Bei den Big-Bands des *Norddeutschen* oder *Hessischen Rundfunks* ist er ständiger Gast. Seit einiger Zeit hat sich der gefragte Musiker auch als Komponist einen Namen gemacht und

feiert mit seinem eigenen Trio Erfolge.

Zu einer wichtigen Karriere hebt auch die Sopranistin **Christiane Karg** an, die am Mozarteum in Salzburg und in Verona Gesang studierte. Die

Sängerin, die am 6. August 30 wird, ist bei den diesjährigen Salzburger Festspielen als Amor in Glucks „Orpheus und Eurydike“ unter der Leitung von Riccardo Muti zu erleben. Aber auch als Liedinterpretin hat sich Karg, die nicht zuletzt wegen ihrer hohen Darstellungskraft von der Fachzeitschrift *Opernwelt* 2009 zur „Nachwuchskünstlerin des Jahres“ gekürt wurde, einen Namen gemacht.

Stilistische Vielseitigkeit ist das Markenzeichen des Fürther Künstlers **Andreas Oehlert** (44), der an der Nürnberger Kunstakademie und in Krakau studierte. Fantasievolle Skulpturen, Objekte, Fotos, Videos, raumgreifende, intensiv farbige Installationen: Oehlert arbeitet mit unterschiedlichsten Stilelementen, die aber stets einen theatralen, inszenierten Touch haben. Der Künstler, der schon auf eine Reihe von Ausstellungen im In- und Ausland verweisen kann, gehört zu den Gründungsmitgliedern der Nürnberger „Galerie im Kohlenhof“.

Papier ist das Medium von **Johannes Volkmann** (42). Der gelernte Holzbildhauer gründete 1995 das Nürnberger Papiertheater, dessen Inszenierungen durch ihre reduzierte Bildsprache beeindruckend sind. Volkmann setzt Papier in Beziehung zu Wort, Musik, Farben, aber auch zum gesellschaftspolitischen Raum — etwa in seiner Aktion „unbezahlbar“ beim Figurentheater-Festival 2009. Daneben gründete er den Verlag Erlesene Bücher und das Büro für integrative Kunst.

Bezirkstagspräsident Richard Bartsch wird die Preise am 26. Oktober in Wolframs-Eschenbach überreichen. j.v.

**Veranstaltungen**

**Tiere erleben**  
Jeden Tag von 9.00–18.00 Uhr  
Jeden Sonntag um 14.00 Uhr  
**Greifvogelshow**  
**Wildpark Hundshaupten**  
eine Einrichtung des Landkreises Forchheim - [www.hundshaupten.de](http://www.hundshaupten.de)  
in 91349 Egloffstein - Fränkische Schweiz

**Ausschreibungen**

Die Stadt Erlangen, vertreten durch den Entwässerungsbetrieb, beabsichtigt auf dem Wege der öffentlichen Ausschreibung nach VOB/A die Arbeiten für die VE 4010: **Sanierung der Verfahrenstechnik in verschiedenen Pumpwerken der ASA**, an leistungsfähige Unternehmen zu vergeben. Die Angaben nach VOB/A § 12 sind dem Amtsblatt der Stadt Erlangen und dem Bayerischen Staatsanzeiger zu entnehmen.

**Gesundheitspflege (keine Erotik)**

**Namrin's Thai Mass.**, Strauchstraße 11, Nbg. ☎ 4809942 od. 0176/21825327  
**Vital-Massagen** ☎ 0911/5979799  
**Chorphaka-Massagen** für Sie und Ihn ☎ 0173/3927678

**Große Rock-Aktion am verkaufsoffenen Sonntag**

Sonntag, 25. Juli 2010  
von 13 bis 18 Uhr geöffnet

Frühjahr/Sommer Ware  
jetzt 50% reduziert

boutique  
**MADELEINE**

Madeleine Boutique • Im Pinderpark 7 • 90513 Zirndorf • Tel. 0911-217 951 475 • Mo.-Fr. 9.30–18.30 Uhr • Sa. 9.00–16.00 Uhr

**Ihre Spende hilft schwer kranken Kindern!**  
[www.kinderhospiz-bethel.de](http://www.kinderhospiz-bethel.de)

**Verschiedenes**

**Feuerzeug-Großauswahl**, Nürnberger Feuerzeugzentr., Breite Gasse 82–84  
**City-Taxi Ruf Tag + Nacht 27 27 70**